Beschlussvorlage für Ausschüsse

Landeshauptstadt Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1512/2026
Amt/Aktenzeichen 51/51 02	Datum 07.10.2026	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am 20.10.2026

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Jugendhilfeausschuss	Entscheidung	10.11.2026	Ö
Haupt- und Personalausschuss	Entscheidung	18.11.2026	Ö

Betreff:
Neue OPEN OHR Projektgruppenmitglieder für das OPEN OHR Festival 2027

Mainz, 12.10.2026

gez.

Jana Schmöller
Beigeordnete

Beschlussvorschlag:
Hanna Durben, die von der amtierenden Freien OPEN OHR Projektgruppe ausgewählt wurde, wird als neues Projektgruppenmitglieder bestätigt.

Darüber hinaus beschließen der Jugendhilfeausschuss und der Haupt- und Personalausschuss in Zukunft auf die Bestätigung der neuen Mitglieder der Freien OPEN OHR Projektgruppe zu verzichten.

Sachverhalt

Kurzinformation über das neue OPEN OHR Projektgruppenmitglied:

Hanna Durben, 24 Jahre

Geboren in Bonn, aufgewachsen in Münstermaifeld; nach Abitur FSJ in Presse- und Öffentlichkeitsarbeit am Staatstheater Mainz; anschließend Bachelorstudium in Publizistik und Komparatistik; seit 2022 tätig als Werksstudentin am Staatstheater Mainz; mehrere Regiehospitanzen und -assistenzen; ein Jahr Pressesprecherin des Grenzenlos Kultur Festivals Vol. 24; seit 5 Jahren wohnhaft in Mainz; momentan Masterstudium in Medienkulturwissenschaft an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz. War bisher dreimal auf dem OPEN OHR, einmal als Mitarbeitende beim Infostand des Staatstheater Mainz.

Des Weiteren sind wie beim letzten OPEN OHHR Festival folgende Mitglieder in der Freien Projektgruppe vertreten:

Agnes von Henning, Geneviève Gilbert, Friederike Focke, Anne Wuttke, Tina Kraft, Mike Lehmann, Julia Lippert und Yannik Weigelt.

Begründung der veränderten Vorgehensweise

Die Projektgruppe des OPEN OHR ist in ihren gestalterischen und künstlerischen Entscheidungen frei. Mit der veränderten Vorgehensweise soll dieser Tatsache Rechnung getragen werden und die Projektgruppenmitglieder nicht mehr durch den Jugendhilfeausschuss und den Haupt- und Personalausschuss formal bestätigt werden. Natürlich steht die Projektgruppe und die unterstützenden Mitarbeiter:innen der Verwaltung den Mandatsträger:innen weiter für Rückfragen zur Verfügung.

Finanzierung

Durch die Beschlussfassung entstehen keine zusätzlichen Kosten. Der Verwaltungsaufwand wird verringert.